

"Wohnortferne" Schule - Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 18. Mai 2023 10:32

[Zitat von Humblebee](#)

Huhu, Frau Humblebee" zuriefen

Ooh ja, das finde ich so unglaublich nervig. Keine Frage, das Grüßen an sich find ich gut und ich grüße auch genauso zurück. Aber es ist einfach die Frequenz: Wenn ich einkaufen gehe, dann begegne ich nicht ab und zu mal Schülern, sondern grundsätzlich bei jedem mal einkaufen durchschnittlich 2-5 SuS. Die Menge macht's nervig, weil halt ständig jemand kommt und ich mich fühle wie "Walk of fame." Aber das hab ich mir so ausgesucht, bin auch lange gependelt und das hat mir einfach zu viel Lebensqualität genommen. Nicht mal das Fahren an sich, das war ok. Aber dass man morgens früher raus muss und später Heim kommt - ich musste mich Nachmittags immer erst mal hinlegen weil ich so müde war und bis dann wirklich Feierabend war, war's quasi schon dunkel draußen und wieder Zeit fürs Bett. Und wenn dann noch Konferenzen, Praktikumsbesuche oä waren, dann war der komplette Tag hinüber. Trotz ständigen "Halloooooo Frau Hannelotti!!!!" Rufen beim Einkaufen bin ich dann doch lieber vor Ort, als unter der Woche quasi kein Leben mehr zu haben vor lauter Fahrerei. Ich mach's halt anders herum: Wenn ich mal so gar keinen Bock auf Schülerbegegnungen habe fahre ich einfach in meiner Freizeit etwas weiter weg. Find ich besser als jeden Tag weit auf die Arbeit zu fahren.